

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Fronhofen am Donnerstag, dem 11. Oktober 1973, in der Wohnung des Bürgermeisters.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jochum waren anwesend die Mitglieder:

Kurt Kirst
Kurt Ströher
Kurt Stumm
Emil Schößler
Walter Kirst
Egon Schub

Außerdem waren anwesend:

Verbandsbürgermeister Kreutzberg
VGOI, Heinz, zugleich als Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende un widersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlußfähigkeit der Vertretung fest.

Tagesordnung:

1. Kosten der Flurbereinigung;
2. Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden;
3. Abnahme der Jahresrechnung 1970;
4. Übertragung der Anordnungsbefugnis;

Punkt 1: Kosten der Flurbereinigung

Zunächst wies Bürgermeister Jochum darauf hin, daß nun eine Abrechnung der Teilnehmergeinschaft vorliege. Danach sind für den Ausgleich von Wald- und anderen landwirtschaftlichen Flächen 13.323, -- DM von der Gemeinde an die Teilnehmergeinschaft zu zahlen. Darüber hinaus wurde ein weiteres Grundstück übernommen, für das 2.172, -- DM aufgebracht werden müssen. Im Hinblick darauf, daß die Teilnehmergeinschaft auf den rechtzeitigen Eingang ihrer Forderungen angewiesen ist, da sie sonst den eigenen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Die Gemeindevertretung hat hierfür vollstes Verständnis. Darüber hinaus ist es notwendig, daß die Finanzierungsfrage geklärt wird. Verbandsbürgermeister Kreutzberg wies darauf hin, daß die gemeindliche Haushaltslage über keine freien Mittel verfügt, so daß eine Darlehensaufnahme in entsprechender Höhe im Rahmen des Nachtragshaushaltplanes erforderlich wird. Die Gemeindevertretung stimmte dem zu. Die Verbandsgemeindeverwaltung soll die Finanzierung durch Darlehensaufnahme im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung regeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

Punkt 2: Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden

Die Gemeindevertretung Fronhofen war durch die inzwischen veröffentlichten Pressemitteilungen über die Ergebnisse in den übrigen Kirchspielsgemeinden informiert. Verbandsbürgermeister Kreutzberg ging nun auf das Gesamtproblem, insbesondere aus der Sicht der Gemeinde Fronhofen ein, wobei er einmal die haushaltsmäßige Situation eingehend beleuchtete. Es ist eindeutig festzustellen, daß auch die Gemeinde Fronhofen über bestimmte finanzielle Kriterien nicht hinwegsehen kann und daß, wenn man die letzten Jahre vergleicht, der Haushalt keine positive Entwicklung nimmt. Wenn auch einerseits noch vorhandene Waldbestände einen rentierlichen Vermögenswert darstellen, so ist doch nicht zu verkennen, daß auch die Gemeinde Fronhofen von der unrentierlichen Verschuldung her eine nicht zu verkennende Belastung hat.

Unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden Gesamtsituation und die Weiterentwicklung der Verwaltungsreform muß davon ausgegangen werden, daß künftig Gemeinden unter 300 Einwohner zusammengefaßt werden. Unter diesem Aspekt muß einem freiwilligen Zusammenschluß zweifellos der Vorzug gegeben werden, zumal die Möglichkeit gegeben ist, über Sondervereinbarungen zur Lösung noch anstehender kommunaler Probleme zu kommen.

Die Gemeindevertretung diskutierte sehr eingehend in der Sache und sprach sich schließlich nach Abwägung aller positiver und negativer Gesichtspunkte dafür aus, dem Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden und damit der Auflösung der Gemeinde Fronhofen und dem Aufgehen in einem neuen Gemeinwesen zuzustimmen, wenn nachfolgende Punkte durch verbindliche Zusicherungen verwirklicht werden:

- a) Erneuerung der Wasserversorgungshauptleitung von Kleinich nach Fronhofen einschl. der notwendigen Erneuerung des Ortsnetzes;
- b) Herstellung der Ortsdurchfahrt durch Aufbringen einer Schwarzdecke;
- c) Erhaltung und Unterhaltung der Gemeinschaftseinrichtungen, so lange Bedarf besteht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit bei einer Enthaltung

Verbandsbürgermeister Kreutzberg sicherte zu, daß in einer gemeinsamen Sitzung aller Gemeindevertretungen des Kirchspiels in Kürze Vertreter des Landratsamtes und der Bezirksregierung zu dem geplanten Zusammenschluß Stellung nehmen werden.

Um in den vorstehend aufgeführten Maßnahmen keine zeitliche Verzögerung eintreten zu lassen, beschließt die Gemeindevertretung weiter, dem Ingenieurbüro Zender, Trier, Auftrag zur Planung der Wasserversorgungsmaßnahmen zu erteilen. Der Auftrag soll die Neuverlegung der Zuleitung von Kleinich nach Fronhofen umfassen und die Ortsnetzerneuerung. Die Unterlagen sind als prüffähiges Projekt zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

Punkt 3: Abnahme der Jahresrechnung 1970

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 1970 geprüft. Bei Beleg-Nr. 107 wurde eine Differenz von 8, -- DM festgestellt. Die Haushalts- und Finanzabteilung hat daraufhin eine Überprüfung vorgenommen und darauf hingewiesen, daß die Verbuchung des angesprochenen Betrages bei 2 Haushaltsstellen erfolgt ist und insoweit dieser irrtümliche Eindruck erweckt wurde.

Nachdem dadurch die Beanstandungen beseitigt waren, beschloß die Gemeindevertretung auf Antrag des Ratsmitgliedes Stumm, dem Bürgermeister und dem Beigeordneten für das Rechnungsjahr 1970 Entlastung zu erteilen und die Jahresrechnung abzunehmen.

Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung Zustimmung zu allen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 1970, so wie sie sich aus der Gesamtjahresrechnung ergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

Punkt 4: Übertragung der Anordnungsbefugnis

Entsprechend dem Wunsch der Verbandsgemeindeverwaltung wird der Übertragung der Anordnungsbefugnis für Kassenanordnungen gemäß § 26 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung zugestimmt.

Bernkastel-Kues, den 15.10.1973

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Mitglieder:

